

Halleische Zeitung

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark...

Infectionsgedehren die fünfjährige...

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 46.

Halle, Sonnabend, 23. Februar 1889.

181. Jahrgang.

Halle, den 22. Februar.

Vermischte politische Mittheilungen.

Der Kaiser arbeitete gestern Morgen zunächst einige Zeit allein und unternahm dann eine Spazierfahrt durch den Ziergarten.

Der „Hannoversche Courier“ schreibt: Gerichtswaise ist von einer bevorstehenden Verbindung zwischen dem Prinzen Karl von Schweden...

Preußen hat beim Bundesrath beantragt, die nächste Ermittlung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Jahre 1889 stattfinden zu lassen...

Die zweite Lesung der Altersversicherungs-Vorlage beginnt am 7. März.

Die Commission für das bürgerliche Gesetzbuch wird sich in ihren letzten Beratungen, die Ende März ihren Abschluß finden sollen...

Die Wohnungscommission des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit hat sich gegen continuirlich, indem sie zu ihrem Vorliegenden Staatssecretär a. D. Dr. v. Jacobi...

Nach eingehender Debatte der Commission zugewiesenen Materialien wurde der Beschluß gefaßt, drei Subcommissionen einzusetzen, von denen die eine die juristischen und finanziellen, die andere die baulichen und hauswirthschaftlichen Fragen bearbeitet...

Die Commission für die bürgerliche Gesetzbuch wird sich in ihren letzten Beratungen, die Ende März ihren Abschluß finden sollen...

Die Wohnungscommission des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit hat sich gegen continuirlich, indem sie zu ihrem Vorliegenden Staatssecretär a. D. Dr. v. Jacobi...

Nach eingehender Debatte der Commission zugewiesenen Materialien wurde der Beschluß gefaßt, drei Subcommissionen einzusetzen, von denen die eine die juristischen und finanziellen, die andere die baulichen und hauswirthschaftlichen Fragen bearbeitet...

Zeichen der Zeit.

Fast täglich hören wir dies Wort — wie lesen es in Zeitungen, in gelehrte und ungelehrte Schriften; in der Politik ist es zu einem Schlagworte geworden...

Zeichen der Zeit werden alle die unerhörten Ereignisse genannt, welche gleich bösen Wetterwolken unablässig über unsern Haupten dahinjähren; Zeichen der Zeit sind auch die vielen widerwärtigen Betreibungen, welche die Gemüther unserer Tage befehlen und das geistliche und öffentliche Leben untergraben...

Wie in der Politik und Litteratur, so finden wir auch schäme Zeichen der Zeit auf dem Gebiete der Kunst. Das verhängnisvolle Wort „Naturalismus“ hat das Princip des Schönen ganz zurückgedrängt...

Wo hört man noch dagegen eine warnende Stimme? Ein und wieder — aber sie wird überboten von dem Geschrei, das man über die Welt, das man dem Geschnade des Volkes, der großen Masse Redung tragen müsse...

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erinnert daran, daß gestern, am 21. Februar, zwei Jahre verflichen sind, seitdem der nationale Schicksal bei der allgemeinen Reichstags-Versammlung einen so glänzenden Sieg errang...

Die Besorgnis über die gegenwärtig in Polen abgehaltene Polensversammlung, in welcher wider die verschiedensten auf Behinderung der Ausbreitung des Deutschthums in unseren östlichen Provinzen gerichteten Beschlässe gefaßt werden, dürfte es von Interesse sein...

Der „Amerikaner“ Klein, welcher bei den letzten Wahlen von Ohio viel genannt wurde, ist wie der „Allg. West-Zeitung“ aus Jahr mitgetheilt worden, ein geborener Vater (Vater) sein Vater ist vor etwa acht Tagen in Ohio im Spital gestorben...

Die „Wiener Zeitung“ führt in ihrem nichtamtlichen Theil die aus Anlaß des Todes des Kronprinzen Rudolf in dem Ministerium des Auswärtigen eingegangenen Weileidsbezeugungen auf: Unter von sämtlichen europäischen Regierungen erfolgten solche Weileidsbezeugungen auch von Brasilien, China, Japan, Liberia, Siam und den Vereinigten Staaten von Nord-

amerika, sowie ferner vom deutschen Reichstage, dem preussischen Herrenrathe und preussischen Abgeordnetenhaus, dem italienischen Senate, der italienischen Deputirtenkammer, der portugiesischen Reichskammer, der griechischen Nationalversammlung, der serbischen Skupschina und dem rumänischen Senate und der rumänischen Deputirtenkammer.

Das „Telegraphen-Correspondenz-Bureau“ ist gegenüber dem wieder auftauchenden Gerüchte, welche den Namen der Prinzessin Maria Alexandra in verschiedener Form mitbrachten, erwidert, von Keinem auf die Vermuthung zu erlauben, daß allen diesen Behauptungen je historische Grundlage liege und dieselben ausschließlich auf Gerüchten beruhen.

Frankreich. Gestern Vormittag fand in dem Ministerium des Innern ein Cabinetrath vor dem persönlich die Geschäfte leitenden Ministern statt, welcher sich mit der für Sonntag von den Arbeiter-Abordnungen zu veranstaltenden Kundgebung beschäftigte.

Belgien. In seinen Kreisen des Landes ist man um König Leopold recht besorgt. In letzter Zeit ließen beharrlich die benachbarten Gerüchte über seinen Gesundheitszustand um; man behauptete, ein Schlaganfall habe ihn getroffen.

Großbritannien und Irland. Die Thronrede, mit welcher gestern das Parlament eröffnet wurde,

den auch die hehre Muse unter diesen Verhältnissen schon längst zu einer Gewinn einheimischen Megäre herabgewürdigt. Anlehen an bedäufte, große Vorbilder — weg damit! Verständniß für die Leistungen einer würdigen Vergangenheit — warum das jetzt noch, wo wir so „unendlich vorgeeschritten“ sind! Und wer wollte noch an diesem Fortschritte zweifeln, wo Jahr und Monat neu von neuem spricht? Die Mode, das ist das eigentliche Zeichen der Zeit!

Was aber ist unter solchem Donner aus unserer Jugend geworden? Wohin man blickt, bei Reich und Arm, bei Vornehm und Gering, herrscht eine Verzagungsstimmung, die schon die Grenzen des Erlaubten überschreiten dürfte. Ueberall gedrängt man eine Haß, aus dem Kreise der glücklichen Kindheit herauszutreten, eine frühreife Reflexion, die den Geist mehr einengt als bildet, ein Auskosten der Freuden des Lebens im zarten Jugendalter. Und was

ist die Folge einer so verberlichen Richtung? Daß nur zu oft vor der Zeit eine ganze Existenz, blüht und überflüßig, gleich verflorhem Pflanz fortgeworfen wird!

Ein Zeichen der Zeit, daß wirklich mürbende Beschäftigung namentlich bei unserer weidlichen Jugend kaum noch zu finden ist. Vielleicht wäre es für unsere National-Ökonomie eine dankbare Aufgabe, nachzuweisen, wie unendlich viel kostbare Zeit von unsern Töchtern vergeudet wird, sobald sie der Schulbank entlaufen sind.

Das alte Babelwort: Sechs Tage sollst Du arbeiten und am siebenten ruhen, scheint völlig vergessen zu sein und würde doch, sollte es einmal befolgt werden, unermessbaren Segen stiften. Wohl wissen wir, daß es manche rühmliche Ausnahmen gibt — werthevolle Frauennamen, Frauenkinder u. s. w., doch von denen ist hier nicht die Rede, sie stehen außerhalb der verberchten Verhältnisse, welche wir in diesem Augenblicke rügen und tief beklagen. Insofern würde es verkehrt sein, wollen wir unsere Jugend allein dafür verantwortlich machen, daß diese Mißstände auf einer fäulnischen Landplage geworden sind, wenn, gewiß nicht! Keiner können wir die bittere Thatfache nicht verschweigen, daß die Erziehung der Kinder heutigen Tages eine durchaus verkehrte ist.

Ein Zeichen der Zeit ist es, daß trotz dieser Thatfache mit Gemüthung und Selbstzufriedenheit die Leistungen unserer modernen Erziehung gegenüber der alten, früheren, gepriesen und hochgehoben werden; daß sie mühsamer, schwieriger geworden ist, daß leugnet niemand, denn früher bestand sie der Hauptfache nach darin, daß die Eltern und Erzieher sich den Kindern gegenüber einen gewissen Zwang auferlegten, Selbstbeherrschung üben und der Aufgabe, die heranwachsende Jugend zu bilden und in Acht zu halten, ihre eigenen Wünsche unterordnen und sie sich unter Umständen da verlagten, wo es galt, sich den Kindern gegenüber keine Willkür zu geben. So wurde der Hauptzweck der Erziehung, die Behaglichkeit gewährt, die zarten Herzen der Kinder wurden nicht überreizt und die sittlichen Grundtugenden hochgehalten. Dies hat aufgehört, während früher eine solche Selbstbeherrschung der Eltern tonnenmäßig vorgeleitet, als jezt durch die verwickeltesten Erziehungs-





Waren- und Produktverzeichn.

Text listing various goods and products with prices and locations, including items like flour, oil, and other commodities.

Text listing various goods and products with prices and locations, including items like flour, oil, and other commodities.

Text listing various goods and products with prices and locations, including items like flour, oil, and other commodities.

Berliner Börse vom 21. Februar.

Table of stock market data for Berlin, including various stock prices and exchange rates.

Österreichische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table of Austrian railway priority obligations with columns for company names and values.

Leipziger Börse vom 21. Februar.

Table of stock market data for Leipzig, including various stock prices and exchange rates.

Preussische und deutsche Fonds.

Table of Prussian and German bonds and funds with columns for fund names and values.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table of German railway priority obligations with columns for company names and values.

Bank-, Hypothek- und Creditbank-Aktien.

Table of bank, mortgage, and credit bank stocks with columns for bank names and values.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional market information or advertisements.